

Eine innovative Schule für den Wedding

VISION

Unsere Schule befähigt Jugendliche dazu, zu Akteuren heranzuwachsen, die ihr persönliches und berufliches Leben selbstbestimmt gestalten und verantwortungsbewusst am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. |

ZIEL

Alle Schüler*innen haben spätestens vier Jahre nach Abschluss unserer 10. Klasse eine Ausbildung abgeschlossen oder eine Hochschulzugangsberechtigung erworben.



Im Berliner Wedding werden Talente und Potenziale übersehen

- Zwei von drei Jugendlichen unter 15 Jahren leben in Hartz-IV-Haushalten. 40% der Grundschulkinder werden mit Sprachdefiziten, sowohl in ihrer Muttersprache als auch in Deutsch eingeschult.
- Für knapp 30% der Jugendlichen endet die Schulkarriere ohne Abschluss nach zehn Schulbesuchsjahren und ohne Perspektive auf einen Ausbildungsplatz.

Die Quinoa-Schule: Eine innovative Schule für mehr Chancengerechtigkeit

- Unsere Sekundarschule (Klassen 7 -10, derzeit Jahrgangsstufen 7, 8 und 9) befindet sich in Berlin-Wedding. Unsere **Schülerschaft spiegelt den Wedding und seine Bevölkerungsstruktur wider**: Wir haben 78 Schüler*innen, wobei das Geschlechterverhältnis ausgeglichen ist. Vier von fünf unserer Schüler*innen sprechen zu Hause neben Deutsch noch eine andere Sprache. In den Klassen vertreten sind u.a. die Sprachen Arabisch, Bulgarisch, Serbisch, Thai und Türkisch.
- Die Quinoa-Schule ist als Freie Sekundarschule Berlin Wedding (genehmigte Ersatzschule) unter der Schulnummer 01P49 registriert.
- Unsere Schule ist offen für alle - unabhängig vom Einkommen der Eltern. Familien, deren Kinder lernmittelbefreit sind, zahlen kein Schulgeld. Darüber hinaus orientieren sich die Beiträge an den Gebühren für öffentliche Kita-Plätze in Berlin. Derzeit bezahlen 15 unserer 78 Schüler*innen Schulgeld in der Höhe von 25 bis 218 € pro Monat.
- Wir messen uns daran, dass jede/r unserer Schüler*innen die nach dem Schulabschluss anschließende **(duale) Berufsausbildung oder die gymnasiale Oberstufe erfolgreich** absolviert. Dies wird durch zwei inhaltliche Profilsäulen gewährleistet: Berufung und Gelebte Mehrsprachigkeit.

Das Schulkonzept

Berufung

Alle Schüler*innen werden während der Schulzeit durch **Tutor*innen** und nach der Schulzeit durch **Mentor*innen** bis zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung/ der Hochschulzugangsberechtigung begleitet.

- Im ausbildungsorientierten Schulfach „Zukunft“ werden Talente im dualen Lernen entdeckt, gefördert und zur überzeugten „Berufung“ weiterentwickelt.

Gelebte

Mehrsprachigkeit

Das innovative Schulfach „**Interkulturelles Lernen**“ befähigt die Jugendlichen, in einem multikulturellen Umfeld ihre individuelle Identität zu entwickeln und bereichernd in die Gesellschaft einzubringen.

- Echte Mehrsprachigkeit statt doppelter Halbsprachigkeit: Die Familiensprachen (Türkisch seit 2014, weitere Sprachen je nach Bedarf und Möglichkeit in folgenden Jahren) können im Wahlpflichtunterricht gelernt werden.
- Das „**Biografische Theater**“ fördert gezielt den dynamischen Umgang mit der deutschen Sprache und schult das Auftreten der Jugendlichen.

Ganztägig rhythmisierter Unterricht

Morgenband				
Modul: Deutsch, Mathe & Englisch im Wechsel				freies Üben
aktive Pause, Tutorien				
Projekt	Wahlpflicht	Projekt	Projekt	Projekt
				Wahlpflicht
Mittagessen				
aktive Pause, Tutorien, AGs				
Modul	Projekt	Projekt	Zukunft	Klassenrat
		Schulkonferenz/ Assembly		Sport
Tutorien, AGs				

- **Modulares Lernen** (Deutsch, Englisch, Mathe): Schüler*innen bearbeiten jeweils eine Woche lang Module zu einem bestimmten Thema, die sich an den Fähigkeiten und dem Wissensstand des/der Einzelnen orientieren.
- **Mittagsband**: Die Schüler*innen essen gemeinsam zu Mittag. Einmal wöchentlich hat jede/r Schüler*in ein Gespräch mit seiner/ihrer Tutor*in. Nach dem Pflichtunterricht besteht die Möglichkeit, AGs zu besuchen.
- **Projekte**: Naturwissenschaften, Gesellschaftswissenschaften, Weltbürgerkunde, Biografisches Theater. Kunst und Musik als dreiwöchige Projekte, teilweise begleitet von externen Expert*innen.
- **Assembly**: Monatliche Zusammenkunft der gesamten Schule zur Festigung der Schulkultur.

Die Finanzierung

Für den laufenden Betrieb der Schule entstehen Kosten für das Lehr- und Schulpersonal, für Gebäude und Investitionen sowie administrative Kosten. Als staatlich genehmigte Ersatzschule erhält Quinoa derzeit 79% der vergleichbaren Personalkosten öffentlicher Schulen pro Schüler*in (ab dem vierten Schulbetriebsjahr 93%) vom Berliner Senat. Diese öffentlichen Zuschüsse decken pro Schuljahr etwa ein Drittel der Kosten, die uns real entstehen. Anders als die meisten anderen Privatschulen kann Quinoa die verbleibende Finanzierungslücke aber nicht durch Schulgeld schließen, sondern ist auf Spenden angewiesen. Deshalb werden wir von Privatpersonen, Stiftungen und Unternehmen unterstützt.

Das Finanzierungsmodell von Quinoa fußt auf drei Säulen:

1. **Staatliche Förderung:** Durch die Zusammenarbeit mit unserem Schulträger, der Montessori Stiftung Berlin, erhalten wir die staatliche Regelförderung, die für Freie Sekundarschulen in Berlin normalerweise erst ab dem vierten Betriebsjahr zur Verfügung steht, schon seit dem ersten Schultag.
2. **Förderer:** private Spender*innen, Stiftungen und Unternehmen können mit Großspenden oder monatlichen Zuwendungen im Rahmen einer Schülerpatenschaft einem Schüler/ einer Schülerin den Schulbesuch ermöglichen. Förderer können durch Übernahme einer Patenschaft dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenwirken und ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen.
3. **Beiträge der Eltern:** Familien, deren Kinder lernmittelbefreit sind, zahlen lediglich einen Beitrag zum Essensgeld. Familien, die keine amtlichen Zuschüsse zum Lebensunterhalt bekommen, zahlen Schulgeld gemäß ihres Einkommens. Die Höhe des Schulgelds ist an die Staffelung der Berliner Kita-Gebührentabelle angelehnt. Diese Beiträge machten im ersten Schulbetriebsjahr ca. 2% der eingeworbenen Mittel aus.

Um den Schulbetrieb sicherstellen zu können, sucht Quinoa stets nach weiteren Förderern, insbesondere für die Aufbauphase.

Das Gesicht von Quinoa



Dr. Fiona Brunk ist geschäftsführende Schulleiterin von Quinoa. Sie unterrichtete in den Schuljahren 2009/10 und 2010/11 als Teach First Deutschland Fellow im Berliner Wedding. Sie leitete unter anderem Prüfungsvorbereitungskurse für Mathematik, nach deren Teilnahme die Jugendlichen große Einsatzbereitschaft und beeindruckende Leistungssteigerungen zeigten. Aus dieser Erfahrung entstand die Überzeugung, dass Jugendliche aus sozial herausfordernden Umfeldern drei wesentliche Dinge brauchen: Ehrliche Wertschätzung, verlässliche Eindeutigkeit und den Glauben daran, die an sie gestellten hohen Erwartungen erfüllen zu können. Nach ihrem Teach First Deutschland Schuleinsatz arbeitete sie im Innovationsbereich der Deutschen Post AG. Berufsbegleitend dazu absolvierte sie das einjährige internationale School Leader Fellowship-Programm von Teach for All.

Unterstützer

Die Gesellschafter*innen (Beratung und Strategieentwicklung)

- Stefan Döring, Mitbegründer von Quinoa, absolviert derzeit das berufsbegleitende Referendariat als Quereinsteiger an einer Berliner Sekundarschule
- Dr. Fiona Brunk, Mitbegründerin, Gesellschafterin & geschäftsführende Schulleiterin von Quinoa
- Walter Scheurle, Konzernvorstand für Personal i.R., Deutsche Post AG
- Susanna Krüger, hauptamtlicher Vorstand und Geschäftsführerin von Save the Children Deutschland
- Bidjan Nashat, Leiter nationale und internationale Programme & Advocacy und Mitglied des Vorstands bei Save the Children Deutschland
- Faruk Tuncer, Referent im Konrad-Adenauer-Haus, CDU Deutschland

Der Beirat (Unterstützung und Beratung für die Geschäftsführung)

- Monika Wulf-Mathies, EU-Kommissarin für Regionalpolitik a.D.
- Walter Scheurle, Konzernvorstand für Personal i.R., Deutsche Post AG
- Margret Rasfeld, Schulleiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum & Vision Award Preisträgerin
- Olivia Markl, Lehrerin an der Wiener Mittelschule Leipziger Platz (Österreich)
- Mustafa Doğanay, Diplom-Sozialpädagoge beim Zentrum für Migration und Integration des AWO Landesverbandes Berlin e.V. & Vorstandssprecher des Türkischen Bundes in Berlin Brandenburg
- Michael Köhler, Executive Coach und Partner KONU LLC
- Felix Schaar, Senior Product Manager bei Klarna
- Florentina Limaj, Weddingerin mit Erfahrung als Schülerin an sechs Berliner Schulen

Zu unseren Unterstützern, Förderern & Kooperationspartnern gehören unter anderem auch:

Herr Walter
Scheurle



Vodafone
Stiftung
Deutschland



Deutsche Post DHL
Group



Quinoa in der Presse:

ZEIT, Handelsblatt, Welt, Spiegel Online, taz, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung oder *RBB* – die Presse zeigt großes Interesse an unserem Projekt und hat ausführlich über Quinoa berichtet. Viele Artikel, Radiobeiträge und Interviews finden Sie mit entsprechender Verlinkung im [Pressespiegel](#) auf unserer Website.

Machen Sie mit!

Wir suchen engagierte Schulpat*innen, die uns bei der Verwirklichung dieses innovativen und anspruchsvollen Projekts unterstützen. Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.quinoa-bildung.de. Telefonisch erreichen Sie uns unter +49 (0)30 9832241-00 oder per Email unter info@quinoa-bildung.de.